

# **PRESEMITTEILUNG**

**Luftsportclub Bad Homburg e.V.**

Datum: 20.06.2007

LSC Bad Homburg e.V.  
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach  
<http://www.lsc-badhomburg.de>

1.Vorsitzender/Pressesprecher:  
Dr.Horst-Walter Schwager  
Tel: 0172/6992423  
[Pressesprecher@lsc-badbomburg.de](mailto:Pressesprecher@lsc-badbomburg.de)

*Das Foto zeigte vorne Gerhard Heinecke neben dem „Grunau Baby III“, einem Schul-Einsitzer der ersten Stunde. Dahinter sitzt Bernd Wehrheim, einziger (!) noch aktiver Pilot des Jahres 1957, im modernsten Flugzeug der heutigen Zeit, dem Elektrosegelflugzeug „Antares“.*

**„50 Jahre Anspach/Ts.“ unter diesem Motto feierte der Luftsportclub Bad Homburg (LSC) das 50-jährige Bestehen seines Fluggeländes am Erlenbach zwischen den Ortschaften Neu-Anspach, Wehrheim und Obernhain.**

Genau am 14.April 1957, eine Woche vor Ostern, starteten die ersten beiden Segelflugzeuge des noch jungen Vereins auf den Wiesen des Erlenbachtals. Da hatte der LSC auf der Suche nach einem geeigneten Fluggelände bereits eine fünfjährige Wanderschaft mit Stationen in Bad Homburg, Merzhausen, Egelsbach, Harheim, Meusfelden, Kirdorf, Schimmwiese, Ockstadt, Gelnhausen und Seulberg hinter sich. Nach und nach konnten später die Grundstücke von den Bauern erworben werden, außerdem engagiert sich der Verein im Naturschutz und hat unter anderem eine Patenschaft für den angrenzenden Erlenbach übernommen.

Der neu gewählte 1.Vorsitzende Dr.Horst-Walter Schwager begrüßte über 100 Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste. Aus Bad Homburg waren Oberbürgermeisterin Dr.Ursula Jungherr, Stadtverordnetenvorsteher Franz Josef Amend, der 1.Kreisbeigeordnete Dr.Wolfgang Müsse, der Vorsitzende des Vereinsrings Dr.Klaus Beckerling und Stadtrat Peter Vollrath-Kühne gekommen. Auch der Wehrheimer Bürgermeister Gregor Sommer, Landtagsabgeordneter Holger Bellino, die Bundestagsabgeordneten Holger Haibach und Dr.Frank Schmidt, die drei Ehrenmitglieder des LSC Gerhard Heinecke, Reinhard Siegel und Richard Wagner, sowie der Präsident des Hessischen Luftsportbundes Dr.Jens Plusczyk feierten mit den Luftsportlern.

Dem „alten Adler“ Gerhard Heinecke fiel die Aufgabe zu einen kurzen Abriß der Historie zu geben und von der mühevollen Aufbauarbeit der Gründungsmitglieder zu erzählen. Heinecke selbst hatte das Gelände entdeckt und nach zähen Verhandlungen mit den Bauern für die Luftsportler erschlossen. Zu dieser Zeit wurde noch alles in Eigenarbeit erledigt einschließlich des Baus der Holzflugzeuge – eine im unter wirtschaftlicher Not leidenden Nachkriegsdeutschland sehr schwierige Aufgabe. Sehr anschaulich und lebendig entführte Heinecke seine Zuhörer in eine Zeit, in der für ein paar Minuten Flugerlebnis sehr lange und hart gearbeitet werden mußte.

Ein Höhepunkt des Tages waren Demonstrations-Flüge auf dem ehemaligen Schul-Einsitzer des Jahres 1957, einem „Grunau Baby III“, welches Butzbacher Fliegerkollegen zur Verfügung gestellt hatten. Neben Gerd Reuter, der kürzlich sein persönliches 50-jähriges Fliegerjubiläum feiern konnte, flog auch Fluglehrer Bernd Wehrheim, der als einziger (!) aus der Anfangszeit noch aktiv ist. Es war für ihn eine besondere Freude nach 50 Jahren noch einmal in dem offenen Cockpit Platz zu nehmen, die Lederhaube über zu streifen und in der Taunus-Thematik unter den Wolken zu kreisen.

Dr.Jungherr dankte den auch im Streckensegelflug sehr erfolgreichen Luftsportlern dafür, „das Sie den Namen Bad Homburgs in die Welt tragen“ und drückte die Verbundenheit der Stadt mit den Fliegern aus. Dr. Plusczyk verlieh dem LSC „für hervorragende Verdienste um die Luftfahrt und die erfolgreiche Breitenarbeit“ die Ehrenurkunde in Gold und einen goldenen Porzellanteller – die höchsten Auszeichnungen, die der Landesverband zu vergeben hat.

Nach dem offiziellen Teil wurde draußen bei bestem Wetter gegrillt und man saß in fröhlicher Runde noch bis nach Mitternacht zusammen.

**Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.**